

Entscheidungsvorschläge zu Hinweisen/Einwendungen im Bauleitplanverfahren

BEZEICHNUNG DER MAßNAHME: 114. Änderung des Flächennutzungsplanes „Nahversorgungszentrum Gutshofstraße“
in der Stadt Papenburg

VERFAHRENSGANG: Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Folgende Behörden und Träger öffentlicher Belange haben keine Bedenken oder Anregungen zur Planung vorgetragen:

1. Gemeinde Rhede (Ems), Rhede (Ems) vom 30.06.2020
2. Samtgemeinde Dörpen, Dörpen vom 14.07.2020
3. Stadt Weener (Ems), Weener (Ems) vom 06.07.2020
4. Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Emden vom 23.07.2020
5. Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Osnabrück vom 03.07.2020
6. Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Aschendorf-Hümmling, Aschendorf vom 24.06.2020
7. Deutsche Telekom Technik GmbH, Osnabrück vom 23.07.2020
8. Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Hannover vom 13.07.2020
9. Wasserverband Hümmling, Werlte vom 16.07.2020

Es haben keine Behörden und Träger öffentlicher Belange Bedenken oder Anregungen/Hinweise zur Planung vorgetragen:

1. Stellungnahme: Landkreis Emsland, Meppen

Datum: 22.07.2020

Inhalt

Zum Entwurf der o. g. Bauleitplanung nehme ich als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

Städtebau

Das Kapitel 1.5.5.1 auf S. 12 der Begründung ist nicht zu Ende geführt. Der fehlende Teil ist zu ergänzen.

Naturschutz und Forsten

Die 114. Änderung des Flächennutzungsplanes beinhaltet die vergleichsweise geringfügige Erweiterung eines Lebensmittel- und Genussmittelmarktes. Die Erweiterung des Marktes erstreckt sich an der Ostseite des Gebäudes. Die Erweiterung nimmt eine Fläche von ca. 290 m² ein. Die Grundfläche der Erweiterung ist vollständig versiegelt und wird als Marktaußenbereich und als Parkfläche genutzt.

Die Belange des Artenschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden den rechtlichen Vorgaben entsprechend berücksichtigt und abgehandelt. Naturschutzfachliche oder artenschutzrechtliche Belange werden nicht oder nur in einem unbedeutenden Maße berührt. Da die Erweiterung des Marktes in den Planunterlagen klar umrissen wird und darüber hinaus keine weiteren Veränderungen vorgesehen sind, wird davon ausgegangen, dass die im Plangebiet vorhandenen Grünstrukturen Südgrenze, entlang des „Scheideschlootes“

Entscheidungsvorschlag:

Der fehlende Teil wird redaktionell eingefügt. Der Textteil ist wortgleich in der parallel offengelegten Begründung zum VEP Nr. 51 „Nahversorgungszentrum Gutshofstraße“ aufgeführt. Planungsrechtliche Belange, die eine erneute Auslegung der Bauleitplanunterlagen erforderlich machen sind davon nicht berührt.

Zur Kenntnisnahme.

Die neben genannten Grünstrukturen sollen weiter dauerhaft erhalten werden. Es ist zusätzlich geplant diese Grünstrukturen durch einen Pflegeschnitt und Ergänzungspflanzungen aufzuwerten.

Westgrenze, Flurstücke 226/ 49, 226/ 48
 Nordgrenze, öffentliche Grünfläche
 Ostgrenze, Flurstück 226/ 41, 226/ 33

dauerhaft erhalten bleiben.

Zur Vermehrung eines funktionstüchtigen Stadtgrüns und zur Verbesserung der kleinklimatischen Verhältnisse sind die Stellflächen mit umfangreichen und großzügigen Pflanzflächen (heim. standortgerechte Einzelbäume, Heckenstrukturen, etc.) aufzulockern und anzureichern.

Die Stadt Papenburg wird den Investor darauf hinweisen, im Rahmen der geplanten baulichen Maßnahmen zusätzliche Freiflächen, welche nicht als Stellflächen erforderlich sind, mit standortgerechten Bepflanzungen aufzulockern und anzureichern.

VERFAHRENSGANG:

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Von der Öffentlichkeit wurden im Rahmen der Offenlegung der Bauleitplanunterlagen keine Bedenken oder Anregungen zur Planung vorgetragen:

Aufgestellt:
 Papenburg, 06.08.2020
 Ing.-Büro W. Grote GmbH